



Mobility management instead of parking spaces

-Alternative parking requirements for infill development

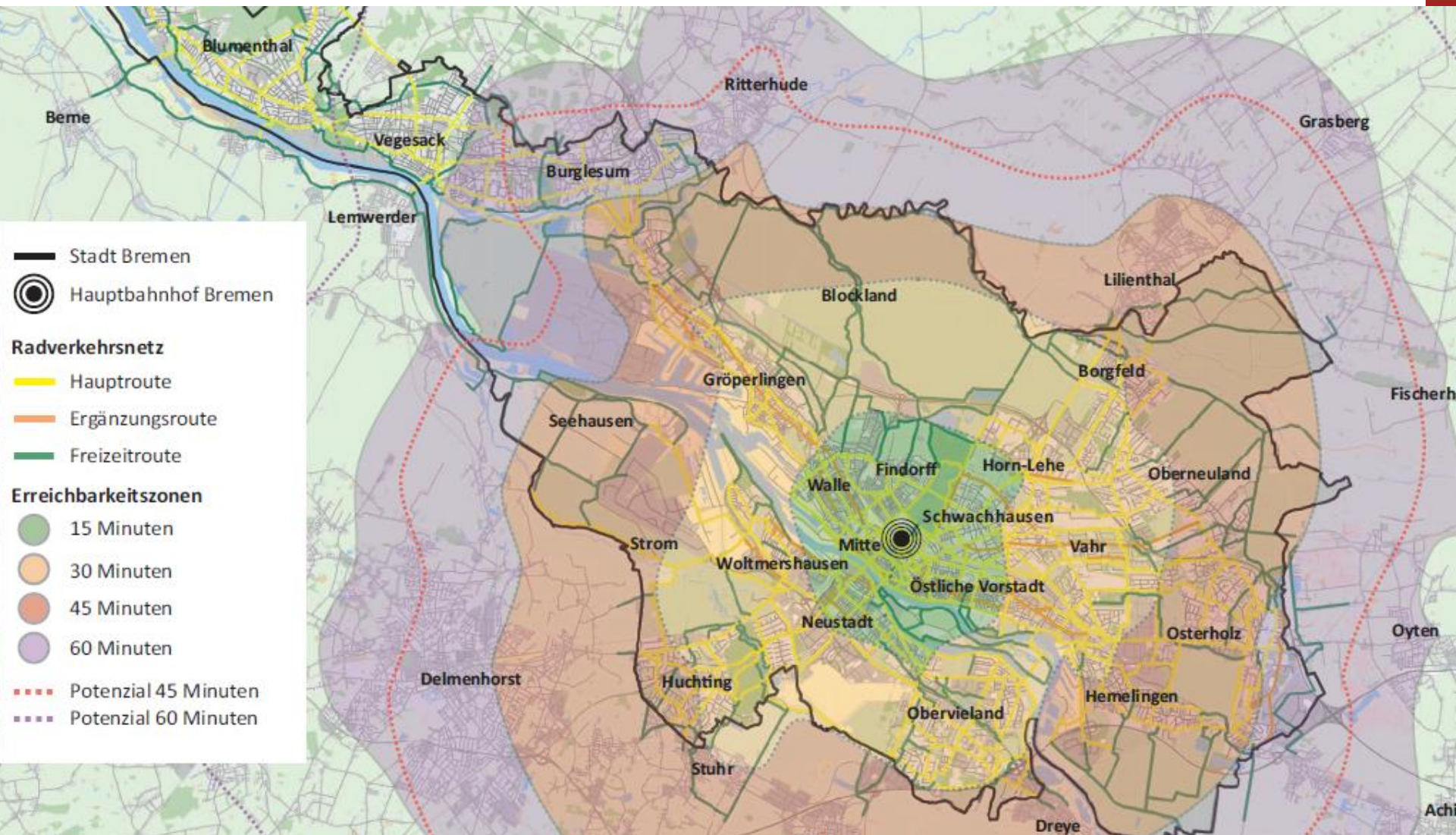
Rebecca Karbaumer
Sustainable Mobility Project Coordinator
Free Hanseatic City of Bremen
Rebecca.karbaumer@umwelt.bremen.de





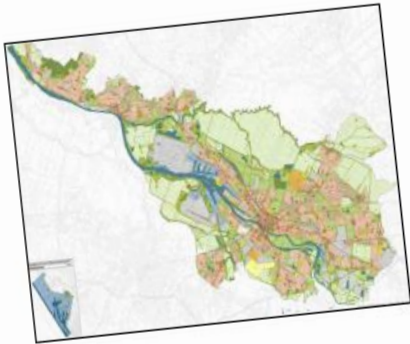
557,000+ Residents

Compact City of Bremen



Priority to Infill Development

Begründung
Flächennutzungsplan Bremen



Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen

Land Use Plan Bremen

Bremen!
**Lebenswert
urban
vernetzt**

Leitbild der Stadtentwicklung 2020



Urban Development Concept 2020





Endlich hab' ich es gelernt!

LESEN & SCHREIBEN
Mein Schlüssel zur Welt

Lesen und schreiben lernen für Erwachsene
ALFA-TELEFON
0800-53 33 44 55
www.main-schloess-touristik.de

Mobility Management as Part of Bremen's Parking Code

Since 2013:

or

Build necessary
parking spaces

Payment of Fee

or

Mobility Management

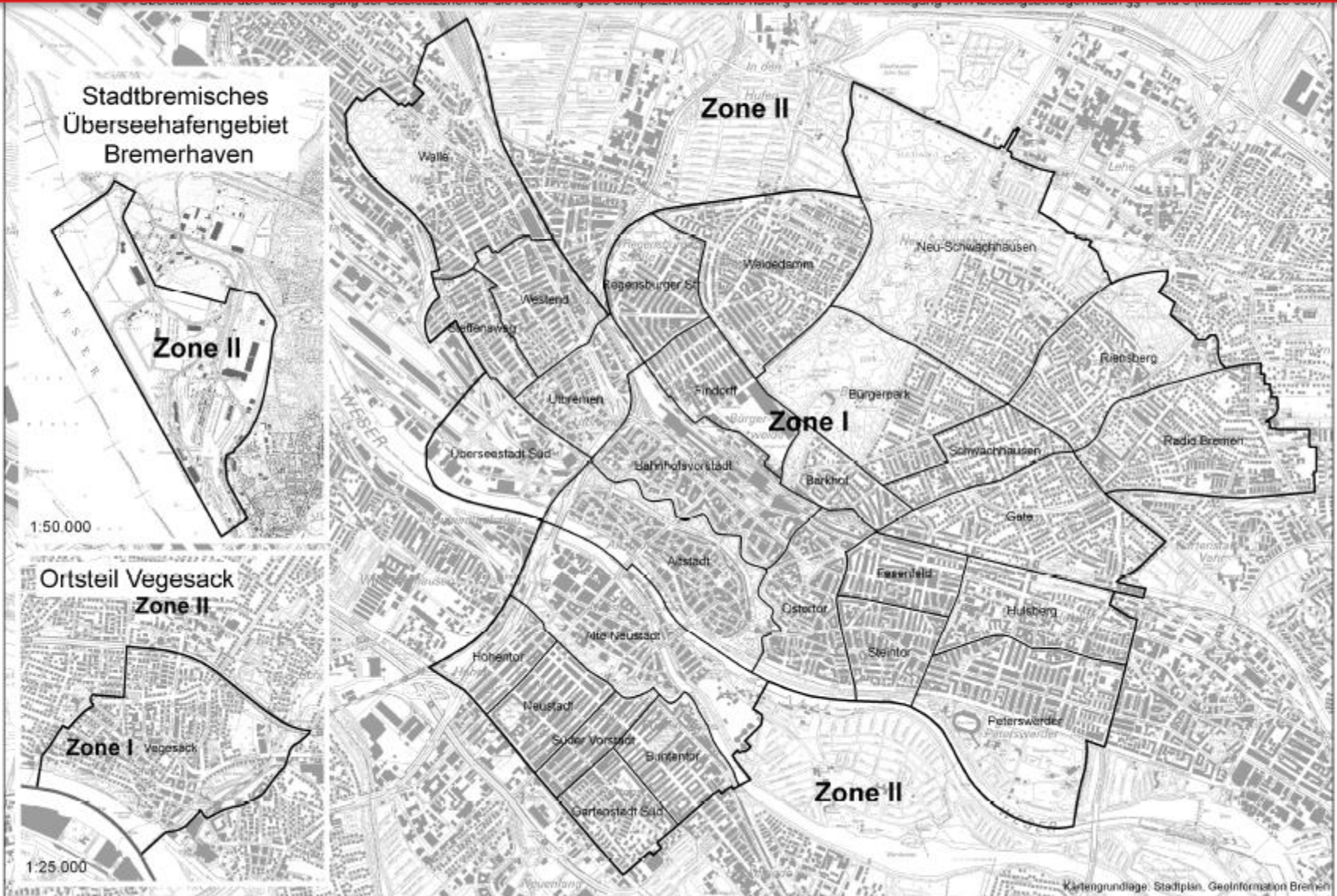
Inclusion of a
CS Station

Public Transport Tickets
for Residents

CS Membership

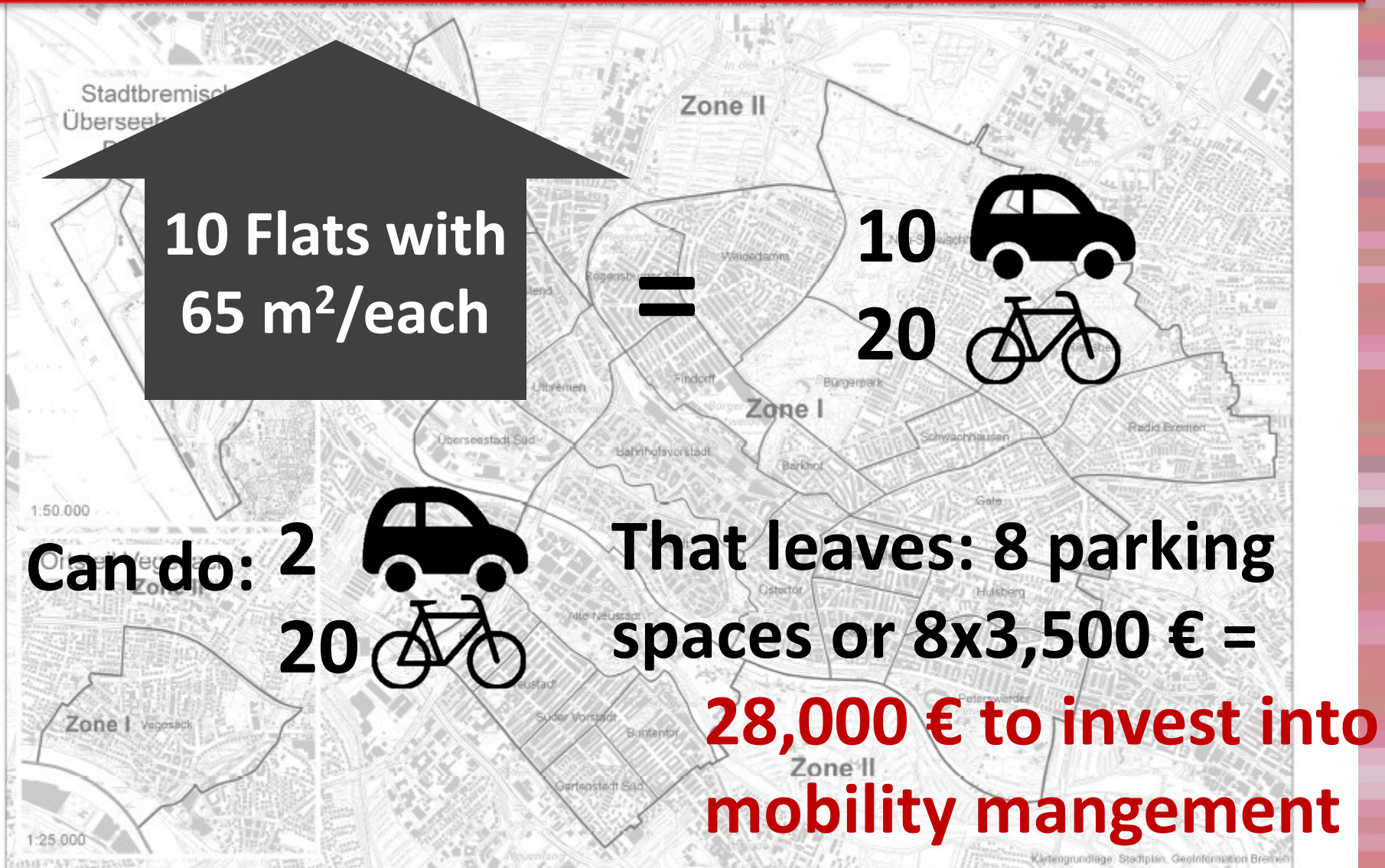
= Annulment of the Fee

Applying the Mobility Management in the Parking Code - Example



ge Personenkraftwagen auszugehen. Einstellplätze für Lastkraftwagen und Autobusse sind bei Anlagen mit einem entsprechenden An- oder Auslieferverkehr oder speziellen Besucherverkehr zusätzlich nachzuweisen. Sind nach Satz 2 Autobusstellplätze nachzuweisen, werden diese bis zu einem Drittel des Stellplatznormbedarfs auf die Zahl der notwendigen Stellplätze angerechnet.

Applying the Mobility Management in the Parking Code - Example



Integration in New Housing Developments – Many Options!

Flexible Solutions



2 Spaces for Car-Sharing...

-or- Car-Sharing Memberships and/or Public Transport Tickets

Integration in New Housing Developments – Many Options!



Many Benefits!

Mobility Needs of Residents

Increased Attractiveness of Property

**Lower Building Costs
= Contribution to
Affordable Housing**

**Reduced Financial Risk
for Car-Sharing
Providers**

**Remember the example?:
=savings of 120,000-360,000 €**

Thanks!

Rebecca Karbaumer
Sustainable Mobility Project Coordinator
Free Hanseatic City of Bremen
Rebecca.karbaumer@umwelt.bremen.de

mobility



FOLLOW-UP



Car-Sharing Action-Plan Bremen

22-10

Deputation für Bau und Verkehr (S)
Deputation für Umwelt und Energie (S)

Vorlage Nr.: 17/ 295 (S) B+V
Vorlage Nr.: 17/ 120 (S) U+E

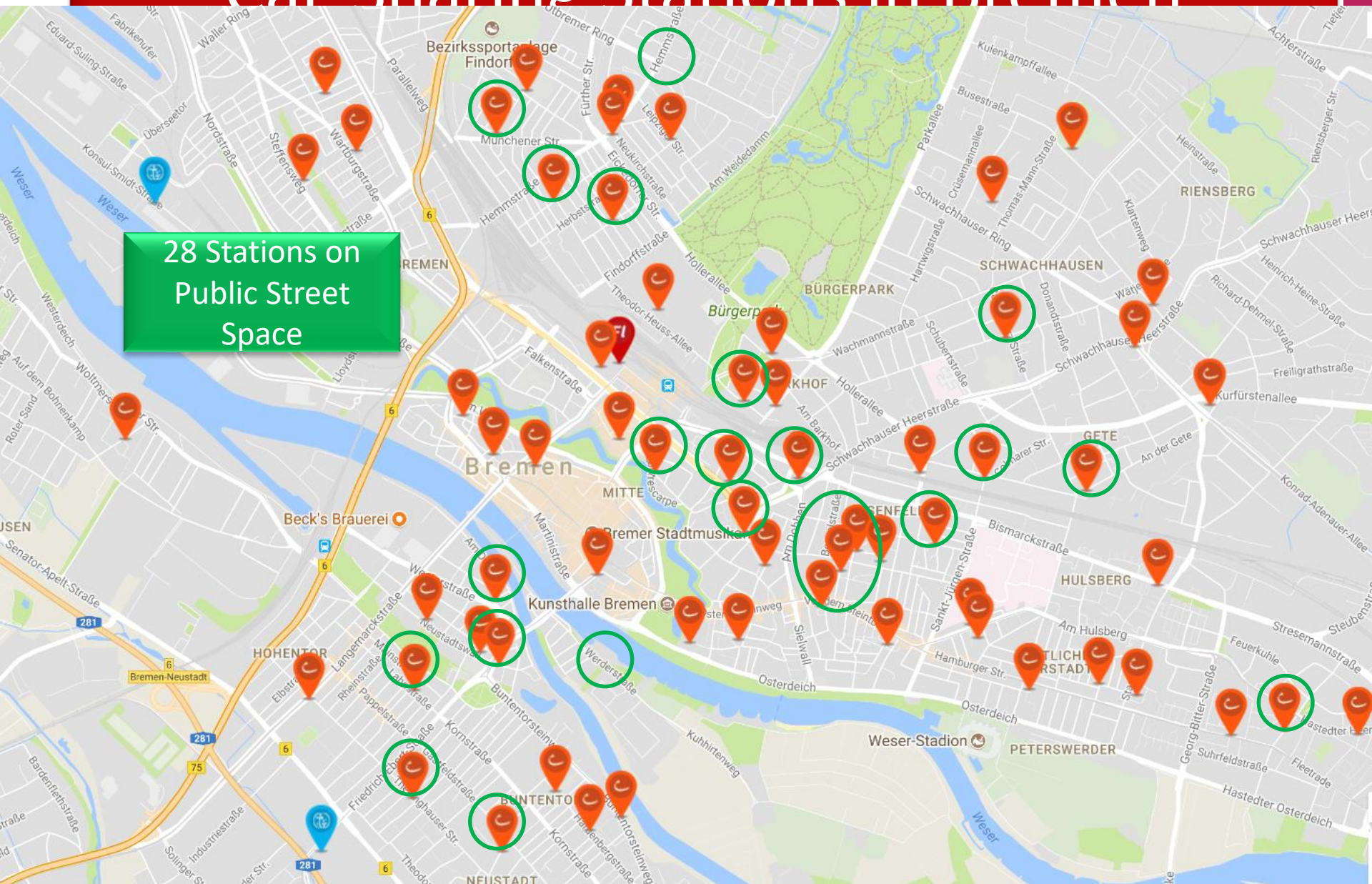
Framework for growth

- **On-Street Car-Sharing Stations**
- **Integration in New Housing Developments**
- Integration with Public Transport
- Integration in (Own) Fleet Management
- **Public Awareness + Information**

A) Sachdarstellung
Am 05.02.2009 bzw. 12.02.2009 haben die Deputation für Bau und Verkehr (S) bzw. die Deputation für Umwelt und Energie (S) den Bericht der Verwaltung zur 'Einführung von Car-Sharing für Behörden, Gesellschaften und öffentliche Einrichtungen' zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass „es nach wie vor erhebliche Potenziale zur Optimierung des Flottenmanagements und der Car-Sharing-Nutzung in Dienststellen, Gesellschaften und öffentlichen Einrichtungen gibt.“

Das den Deputationen und der Bürgerschaft vorgestellte Leitbild zur Stadtentwicklung „Bremen 20“ betont die Rolle von Car-Sharing zur weiteren Entwicklung attraktiver Stadtteile. Hierin wird das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 mindestens 20.000 Nutzerinnen und Car-Sharing in Bremen zu haben, verbunden mit einem deutlichen Entlastungseffekt. Car-Sharing in Bremen wird eine Vervielfachung der Car-

Car-Sharing Stations in Bremen



Cambio

87 Stations

Move About

9 Stations

flinkster

1 Station












'A car, please. Shared, not owned'



Impacts of Car Sharing Bremen – Reduced Emissions

- **Fewer Car Trips**
(more use of Public Transport, Rail, Cycling and Walking)
- Appropriate cars for purpose of journey
(**downsizing of cars**)
- **Better cars** available
(above-average emission standards)

Less emissions
175 - 265kg
CO₂
per car sharer annually

XS	 Toyota Aygo		
S	 Ford Fiesta 5-türig	 VW Polo	 Combo Transporter
M	 Ford Focus 5-türig	 VW Caddy	
L	 Transit- Transport C	 Transit- Transporter	 Ford Transit- Bus

Impacts of Car Sharing Bremen – Reducing Privately-Owned Cars

In Bremen,



**>14,000
Users**



**>4,000
replaced**

= Savings of 60-95 Mio. €



Fahrradparken

Sichere Abstellmöglichkeiten

- In Wohnstraßen
- An Einkaufsorten
- An Bahnhöfen





mobil.punkt

CAR SHARING
BERLIN



Clearly marked
spaces

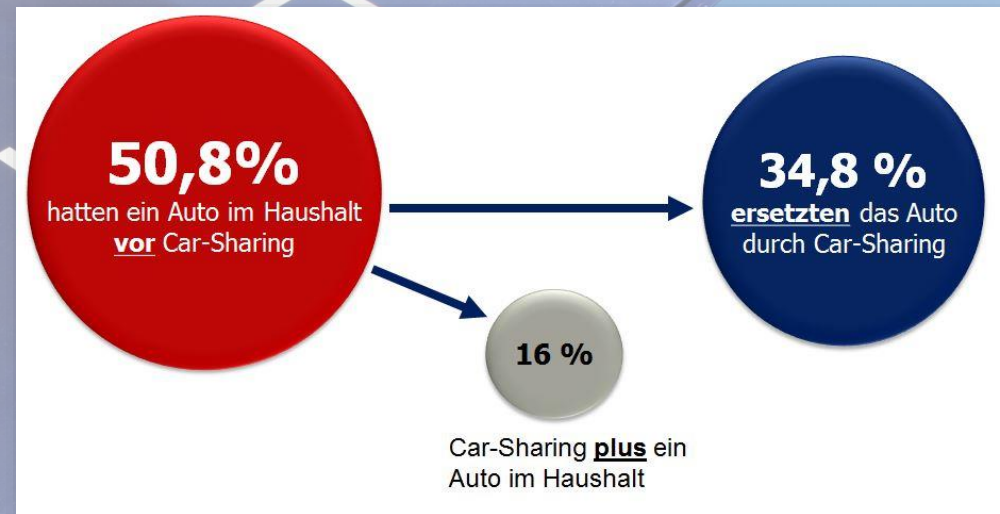


**Integrated Bicycle
Parking**

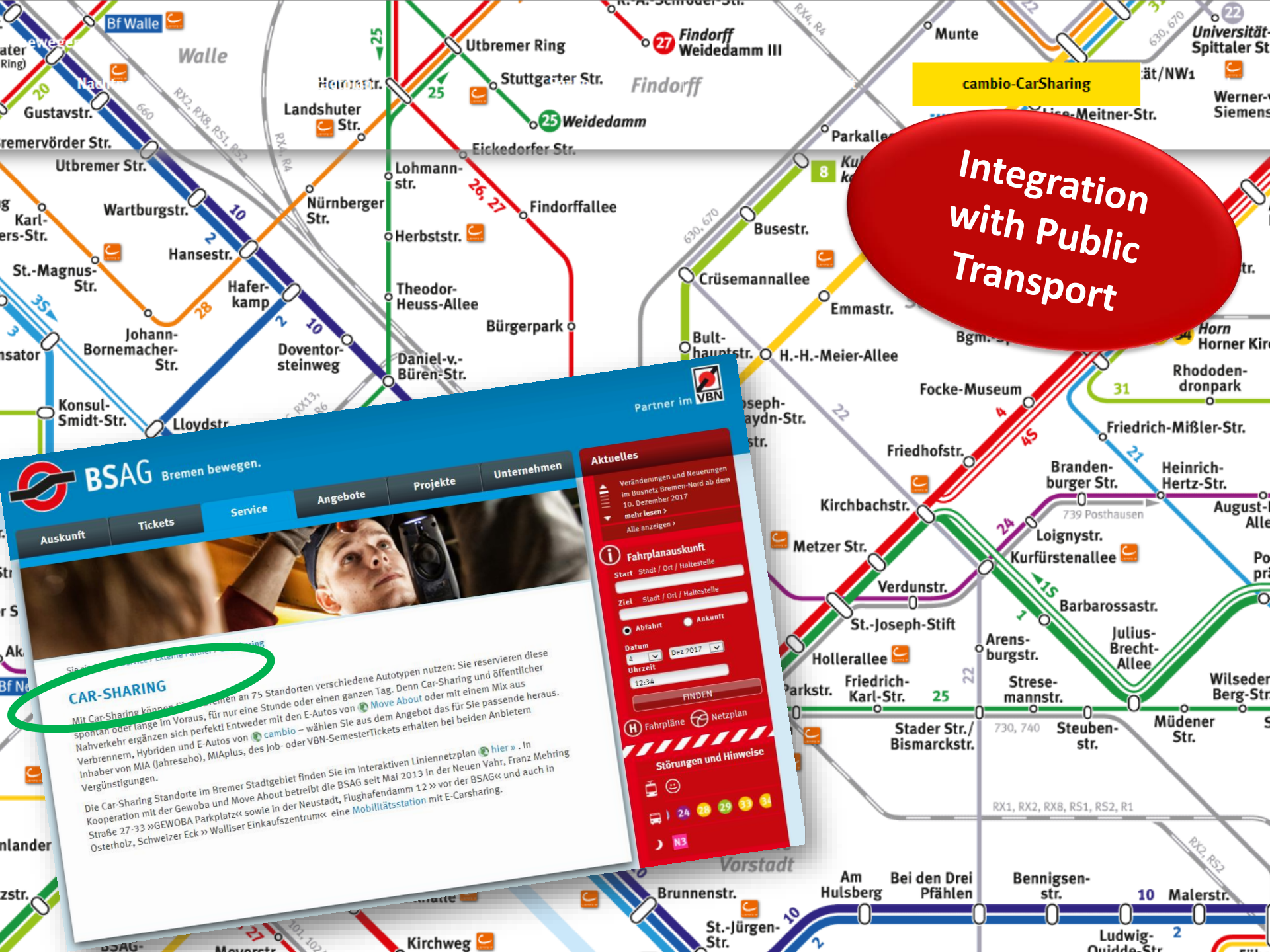


Requirements for Use of „mobil.punkte“

Environmental Criteria



Proof of Reduced Car-Ownership



Integration with Public Transport

cambio-CarSharing

**BSAG** Bremen bewegen.

Auskunft

Tickets

Service

Angebote

Projekte

Unternehmen



CAR-SHARING

Mit Car-Sharing können Sie in Bremen an 75 Standorten verschiedene Autotypen nutzen: Sie reservieren diese spontan oder lange im Voraus, für nur eine Stunde oder einen ganzen Tag. Denn Car-Sharing und öffentlicher Nahverkehr ergänzen sich perfekt! Entweder mit den E-Autos von [Move About](#) oder mit einem Mix aus Verbrennern, Hybriden und E-Autos von [cambio](#) – wählen Sie aus dem Angebot das für Sie passende heraus. Inhaber von MIA (Jahresabo), MIAplus, des Job- oder VBN-Semestertickets erhalten bei beiden Anbietern Vergünstigungen.

Die Car-Sharing Standorte im Bremer Stadtgebiet finden Sie im Interaktiven Liniennetzplan [hier](#). In Kooperation mit der Gewoba und Move About betreibt die BSAG seit Mai 2013 in der Neuen Vahr, Franz Mehring Straße 27-33 »GEWOBA Parkplatz« sowie in der Neustadt, Flughafenweg 12 »vor der BSAG« und auch in Osterholz, Schweizer Eck »eine Mobilitätsstation mit E-Carsharing.

Aktuelles

Veränderungen und Neuerungen im Busnetz Bremen-Nord ab dem 10. Dezember 2017
[mehr lesen >](#)
Alle anzeigen >

 **Fahrplanauskunft**

Start Stadt / Ort / Haltestelle

Ziel Stadt / Ort / Haltestelle

☐ Abfahrt ☐ Ankunft

Datum 4. Dez 2017

Uhrzeit 12:34

FINDEN

 Fahrpläne  Netzplan

Störungen und Hinweise

                         <

**Integration into
Fleet
Management**



#5: Information and Awareness

Car-Sharing –

Eine Strategie für intelligente
Mobilität und effektives
Parkraummanagement

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen

Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72, 28195 Bremen

An die Anwohner der Woltmershauser Straße und
umzu

Freie
Hansestadt
Bremen

Auskunft erteilt
Frau Karbaumer
E-mail
rebecca.karbaumer
@umwelt.bremen.de

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
50-8
Bremen, 24. August 2017

Mobil.punktchen – Car-Sharing-Station bald in Ihrer Straße!

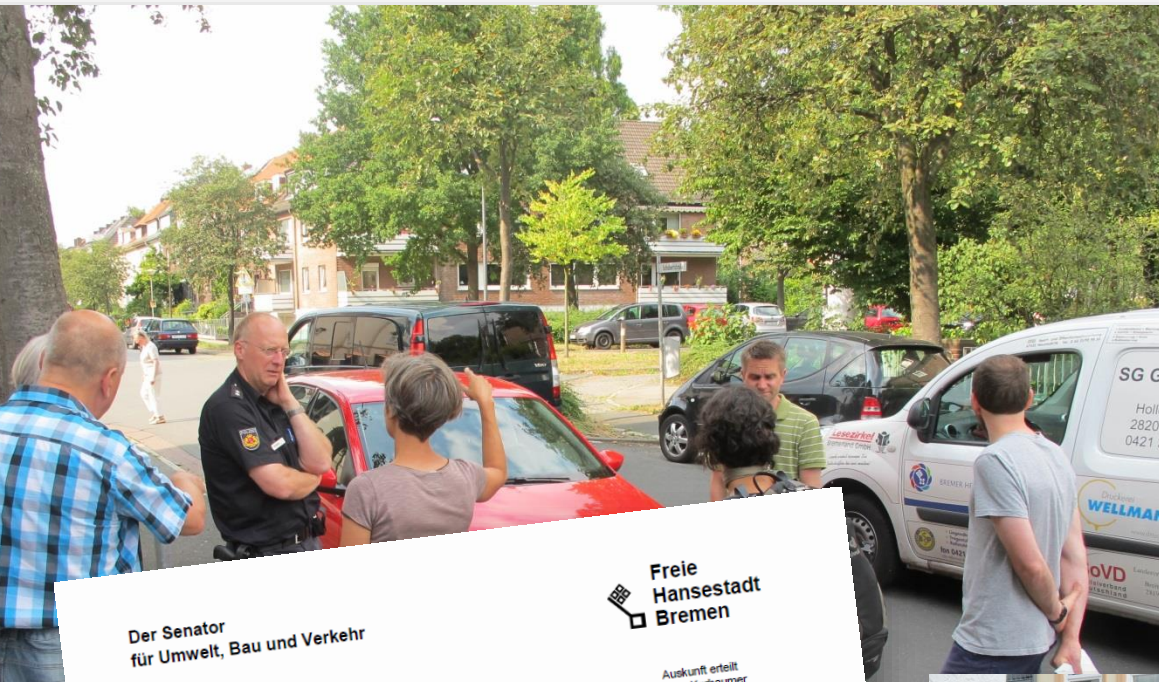
Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

hiermit möchten wir Sie informieren, dass demnächst kleine Umgestaltungsarbeiten in der Parkbucht der Woltmershauser Straße nahe der Schillingstraße durchgeführt werden. An dieser Stelle wird ein sogenanntes „mobil.punktchen“ eingerichtet an dem künftig zwei Car-Sharing-Fahrzeuge des Anbieters cambio Ihrer Nachbarschaft zur Verfügung stehen werden. Mit der Einrichtung dieser Car-Sharing-Station wird einer Anregung aus Ihrem Stadtteil gefolgt, um die Erreichbarkeit von Car-Sharing-Angeboten für die BewohnerInnen Woltmershausens zu verbessern. Diese Station trägt zur Erweiterung eines vielfältigen und nachhaltigen Mobilitätsangebots in der Stadt Bremen sowie zur Reduzierung des Parkdrucks bei, denn jedes Car-Sharing-Fahrzeug in Bremen entlastet den öffentlichen Parkraum um bis zu 15 private Pkw.

Die Stellplätze des „mobil.punktchens“ werden durch die Stadtgemeinde einem Car-Sharing-Anbieter gebührenpflichtig zur Verfügung gestellt. Um die Flächen nutzen zu können muss der Car-Sharing-Anbieter festgelegte Qualitätskriterien erfüllen - zum einen müssen Kriterien des bekannten Umweltzeichens „Blauer Engel“ für Car-Sharing (RAL-UZ 100) erfüllt werden, zum anderen muss ein regelmäßiger Nachweis erbracht werden, in welchem Maße der öffentliche Parkraum entlastet wird.

In Woltmershausen wird mit dieser Station das erste „mobil.punktchen“ im Stadtteil eingerichtet. In Zukunft sollen es mehr werden. Die „mobil.punktchen“ Standorte werden in enger Abstimmung mit Ihrem Stadtteilbeirat, mit Feuerwehr, dem Amt für Straßen und Verkehr und dem Senator für Inneren sorgfältig geprüft und beschlossen.

Einen Planauszug für das entstehende „mobil.punktchen“ finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens. Mehr Information über Car-Sharing erhalten Sie im beigelegten Flyer oder unter: www.bremen.de.



Sustainable Urban Mobility Plan for Bremen

34

Sustainable Urban Mobility Plan Bremen 2025
Chapter 4 Opportunity and Shortcoming Analysis

Car Sharing

Car sharing offers a mobility service that focuses on the environmentally-friendly use of cars and puts car use ahead of ownership.

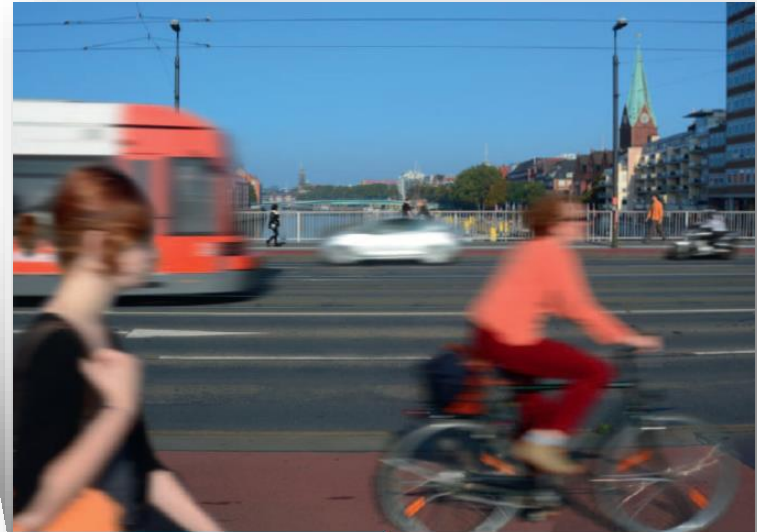
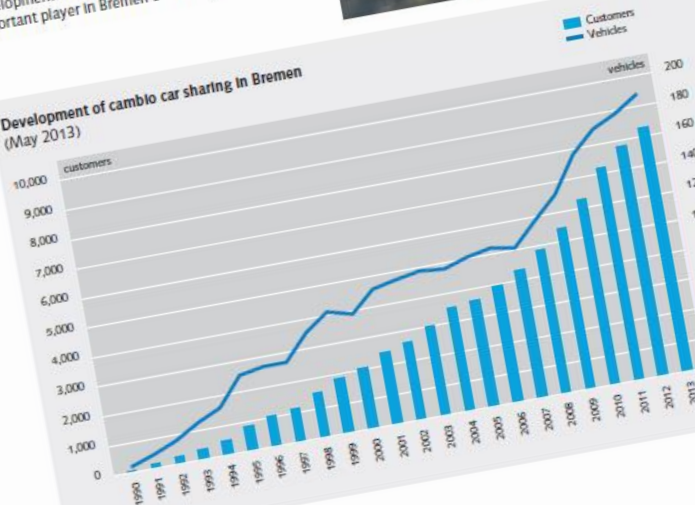
A distinct advantage of car sharing is that it relieves public street space of parked cars — thus promoting higher quality local mobility in densely built neighbourhoods. Regular customer surveys of the car sharing operator cambio have shown that 30% of those surveyed had got rid of a personal car. Given the statistical average of 40 users per car sharing vehicle, this means roughly 12 private cars are replaced by each car sharing vehicle.¹ Car sharing offers a comparatively inexpensive means to reduce parking pressure, particularly in central neighbourhoods, and to help create better conditions for local mobility.² The planned "mini mobility points" should enhance this approach on a small scale through a dense network of 2-car stations in densely built neighbourhoods.

The growth rate and the interest from car manufacturers show that car sharing is gaining in importance, above all at the local level. Analogue to the national development of car sharing, cambio has become an important player in Bremen over the past 20 years.

Car sharing promotion campaign
("Would you buy a cow for a glass of milk?")



Development of cambio car sharing in Bremen
(May 2013)



Sustainable
Urban Mobility Plan
Bremen 2025

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



Every SUMP needs a Shared Mobility Action Plan!

Modal Split in Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

